

Kontakt und Koordination:

Ludwig Boltzmann-Institut für Historische Sozialwissenschaft

Universtätscampus (Altes AKH)

1090 Wien, Spitalgasse 2-4, 1. Hof, Eingang 1.1

+43-1-4277-41219 heinrich.berger@univie.ac.at

+43-662-886635-31 alexander.prenninger@sbg.ac.at

Die NSDAP in Deutschland und Österreich sowie im "Sudetenland" erzielte in den 1930er Jahren massive Erfolge, die einen Zusammenbruch der politischen Systeme begleiteten. Hierzu werden neue vergleichend sozial-statistische Forschungsergebnisse vorgestellt und im Kontext von Demokratiekrise analysiert. Sodann werden Parallelen und Unterschiede zu den Wahlerfolgen heutiger rechtspopulistischer Parteien am Beispiel der FPÖ thematisiert. Welche (historisch alte oder neue) Ängste und Versprechungen dabei eine Rolle spielen, soll auch unter historisch-kulturwissenschaftlichen Perspektiven diskutiert werden. An die eintägige Tagung, die - ohne in platte Gleichsetzungen zu verfallen - aus der Geschichte Erklärungsmomente für die Gegenwart zu gewinnen sucht, schließt ein spezialisierter Methoden-Workshop im engeren Rahmen am 28. November 2015 am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien an.

Anmeldung erbeten unter: heinrich.berger@univie.ac.at



LUDWIG BOLTZMANN-INSTITUT FÜR
HISTORISCHE SOZIALWISSENSCHAFT
CLUSTER GESCHICHTE

Der Wieder-Hall des Nationalsozialismus?

Der Aufstieg der NSDAP und aktuelle
rechtspopulistische Wahlerfolge (am Beispiel
der FPÖ)

Internationales Kolloquium des Clusters Geschichte der Ludwig Boltzmann-Gesellschaft, veranstaltet vom Ludwig Boltzmann Institut für Historische Sozialwissenschaft, Wien (LBIHS)

in Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte und dem Forschungsschwerpunkt 'Diktaturen - Gewalt - Genozide' der Universität Wien sowie dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Mainz

Konzeption und Leitung: Gerhard Botz

Freitag, 27. November 2015, 9-19.30 Uhr
Grillparzerhaus, Johannesgasse 6, 1010 Wien

Samstag, 28. November 2015, 9-13 Uhr
Uni-Campus, Hof 1, Tür 1.13, 1090 Wien

Der Wieder-Hall des Nationalsozialismus?

Tagung

Dynamiken von nationalsozialistischen Wähler- und Mitgliederbewegungen in Deutschland, Österreich und im 'Sudetenland' in den 1930er Jahren und aktuelle rechtspopulistische Wahlerfolge (am Beispiel der FPÖ)

Freitag, 27. November 2015, 9-19.30 Uhr

Grillparzerhaus, Johannesgasse 6, 1010 Wien

9.00-9.30 Uhr: Begrüßung und Einleitung

Gerhard Botz (LBIHS, Sprecher des Ludwig Boltzmann-Clusters Geschichte / Univ. Wien)

9.30-11.45 Uhr: Panel 1

Chair: **Alexander Prenninger** (LBIHS / Univ. Salzburg)

Jürgen Falter (Univ. Mainz): Die NSDAP - eine Volkspartei des Protests?
Zur Wähler- und Mitgliederentwicklung einer rechtsextremen Massenintegrationspartei

Gerhard Botz (Univ. Wien / LBIHS): Wandlungen (zu) einer asymmetrischen Volkspartei – die österreichische NSDAP

Benjamin Hertlein (Univ. Mainz): Die 'sudetendeutschen' NSDAP-Mitglieder - anders als im 'Altreich', ähnlich wie in Österreich?

Kurt Bauer (LBIHS): Kommentar

Diskussion

12.00-13.30 Uhr: Panel 2

Chair: **Jürgen Falter** (Univ. Mainz)

Arnd Bauerkämper (FU Berlin): Die Sehnsucht nach Sicherheit und Ordnung, Traditionale, autoritäre und faschistische Herrschaft in Europa, 1918-1939

Anton Pelinka (CEU Budapest): Die FPÖ: Vom Post-Nazismus zum Rechtspopulismus

Diskussion

14.30-17.00 Uhr: Panel 3

Chair: **Helmut Konrad** (LBI GuK / Univ. Graz)

Andreas Peham (DÖW Wien): Die FPÖ in europäischer Perspektive:
Zwischen Populismus und Neofaschismus

Fritz Hausjell (Univ. Wien): Social Media und Internet-Foren als Resonanzboden für Fremdenfeindschaft und Rechtsextremismus?

Ruth Wodak (Univ. Lancaster / Univ. Wien): Normalisierung nach rechts?
Die diskursive Instrumentalisierung von Angst in rechtspopulistischen Wahlkämpfen, insbesondere der FPÖ

Günther Ogris (SORA Wien): Abstiegsängste und Kulturkonflikt: Motive der FPÖ-WählerInnen 2015

Diskussion

18.00-19.30 Uhr:

Abschlussdiskussion
(mit den Sprechern)

Methoden-Workshop

Samstag, 28. November 2015, 9-13 Uhr

im SR 1, Institut für Zeitgeschichte, Univ. Wien, Campus (Altes AKH), Spitalgasse 2-4, 1. Hof, Eingang 1.13, 1090 Wien

Methoden und Probleme neuer Forschungen zu historischen Wähler- und Mitgliederbewegungen und zu Wählerstromanalysen sowie Fremdenfeindschaft von rechtspopulistischen Parteien, geleitet von Jürgen Falter und Gerhard Botz (mit Mitgliedern des Clusters Geschichte der LBG) im seminaristischen Rahmen